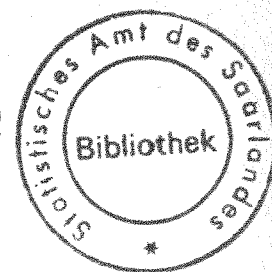


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 59 29

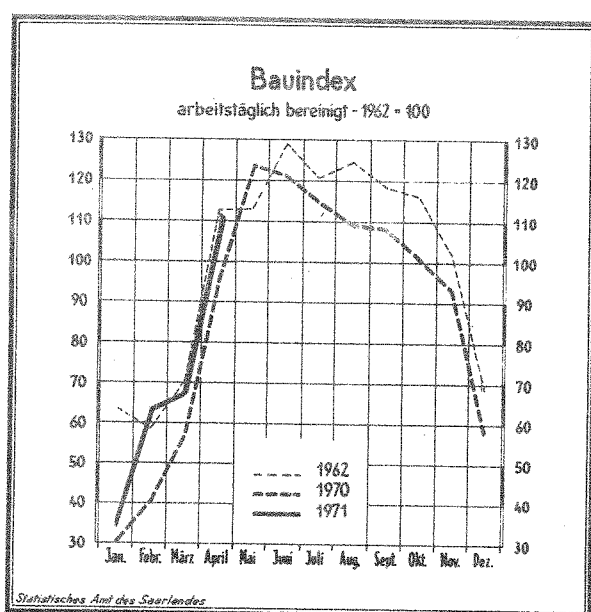


*) F I I - m 4/71

Ausgegeben am 29. Juni 1971

Bauhauptgewerbe im April 1971

Im April wurde die Baurätigkeit in vollem Umfang aufgenommen. Der Bauindex (1962 = 100) stieg um 64 % auf 111, darunter im Tiefbau auf 131 Punkte. Bis einschliesslich April wurde die entsprechende Vorjahresleistung um 24 % übertroffen.



Obwohl im April drei Arbeitstage weniger als im März anfielen, erhöhte sich die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden um 26 %. Die stärksten Zunahmen erfolgten im Strassenbau (+38 %) und im Wohnungsbau (+ 35 %), die geringste im gewerblichen und industriellen Bereich (+ 11 %). Bis einschliesslich April lag jedoch der gewerbliche und industrielle Bau mit einer Zunahme um 31 % gegenüber dem Vorjahr immer noch weit an der Spitze, gefolgt vom Strassen- (+ 24 %) und Wohnungsbau (+ 19 %). Demgegenüber fiel die Steigerung im öffentlichen und Verkehrsbau (+ 14 %) merklich geringer aus.

Die Umsätze stiegen um 7 % auf 68 Mio. DM. Bemerkenswert war der Rückgang im gewerblichen und industriellen Bau um 30 %. Bis einschliesslich April ergab sich eine Umsatzsteigerung von 36 % gegenüber dem Vorjahr.

Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz ¹⁾	Bauindex 1962 = 100		
	Anzahl	1 000	1 000 DM		insgesamt	Hochbau	Tiefbau
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2	102,6	116,6
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8	94,9	112,1
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,1	93,2	108,7
1967	23 572	3 256	20 670	57 265	85,5	76,2	99,1
1968	23 558	3 226	21 158	40 049	87,5	77,6	103,7
1969	22 832	3 064	21 880	49 370	86,6	74,4	105,5
1970	22 430	3 076	26 375	71 080	88,1	76,6	106,2

¹⁾ Ab 1968 ohne Mehrwertsteuer.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Monatliche Entwicklung

Alle Betriebe

Bauhauptgewerbe*)

Saarland

Monat: April 1971

Merkmal	April 1971	März 1971	Januar - April ¹⁾		Veränderungen in %	
			1971	1970	April 1971	Jan.-April 1971
					gegenüber	
					März 1971	Jan.-April 1970

Anzahl/MD						
Beschäftigte insgesamt	23 214	22 572	22 214	21 480	+ 2,8	+ 3,4
Tätige Inhaber	911	911	909	833	± 0	+ 9,1
Kaufmännische und technische Angestellte	2 189	2 171	2 171	2 171	+ 0,8	± 0
Übrige Beschäftigte	20 114	19 490	19 134	18 476	+ 3,2	+ 3,6
Facharbeiter, Poliere, Meister	12 377	12 193	12 061	11 647	+ 1,5	+ 3,6
Helfer, Hilfsarbeiter	7 366	6 920	6 705	6 393	+ 6,4	+ 4,9
Gewerbliche Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	371	377	368	436	- 1,6	- 15,6

1000 DM						
Löhne	28 349	21 694	81 715	62 414	+ 30,7	+ 30,9
Gehälter	3 516	3 467	13 737	12 106	+ 1,4	+ 13,5

Anzahl						
Arbeitstage	20	23	83	83	- 13,0	± 0

1000						
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	3 652	2 892	10 554	8 779	+ 26,3	+ 20,2
Wohnungsbau	1 025	759	2 857	2 401	+ 35,0	+ 19,0
Landwirtschaftlicher Bau	5	6	20	17	- 16,7	+ 17,6
Gewerblicher und industrieller Bau	1 017	915	3 312	2 521	+ 11,1	+ 31,4
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 605	1 212	4 365	3 840	+ 32,4	+ 13,7
Hochbau	340	268	960	803	+ 26,9	+ 19,6
Straßenbau	647	470	1 697	1 371	+ 37,7	+ 23,8
Sonstiger Tiefbau	618	474	1 708	1 666	+ 30,4	+ 2,5

1000 DM						
Umsatz insgesamt (ohne Umsatzsteuer)	67 990	63 679	236 388	174 105	+ 6,8	+ 35,8
Wohnungsbau	22 012	16 025	62 111	36 959	+ 37,4	+ 68,1
Landwirtschaftlicher Bau	85	417	701	426	- 79,6	+ 64,6
Gewerblicher und industrieller Bau	15 191	21 806	65 515	50 389	- 30,3	+ 30,0
Öffentlicher und Verkehrsbau	30 702	25 431	108 061	86 331	+ 20,7	+ 25,2
Hochbau	9 287	4 587	22 885	14 455	+102,5	+ 58,3
Straßenbau	11 801	10 103	42 216	33 354	+ 16,8	+ 26,6
Sonstiger Tiefbau	9 614	10 741	42 960	38 522	- 10,5	+ 11,5

1000 DM/MD						
Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Meßziffern/MD						
Bauindex insgesamt (1962 = 100)	110,8	67,7	69,6	56,3	+ 63,7	+ 23,6
Hochbau	98,2	65,1	66,6	52,2	+ 50,8	+ 27,6
Tiefbau	130,6	71,8	74,2	62,6	+ 81,9	+ 18,5

*) Ab Mai 1968 ohne Großbaustellen in Rheinland-Pfalz.

1) Ab Februar 1971 vorläufige Ergebnisse.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbezweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Hoch- und Ingenieurhochbau, Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres werden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- bzw. Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzbeteiligungen, Zulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigung- bzw. Auslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten und sonstige Vergütungen, die Spesenersatz und nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse, der Urlaubskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Vereinbarte Entgelte): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten ohne Umsatzsteuer.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Messziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

ZEICHENERKLÄRUNG

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.